

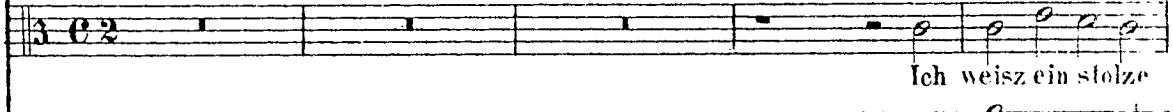
LVIII.

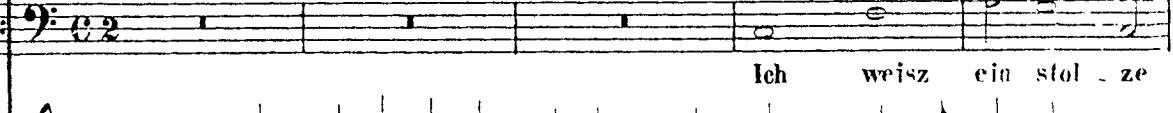
155

Ludwig Senft.

Discant. 

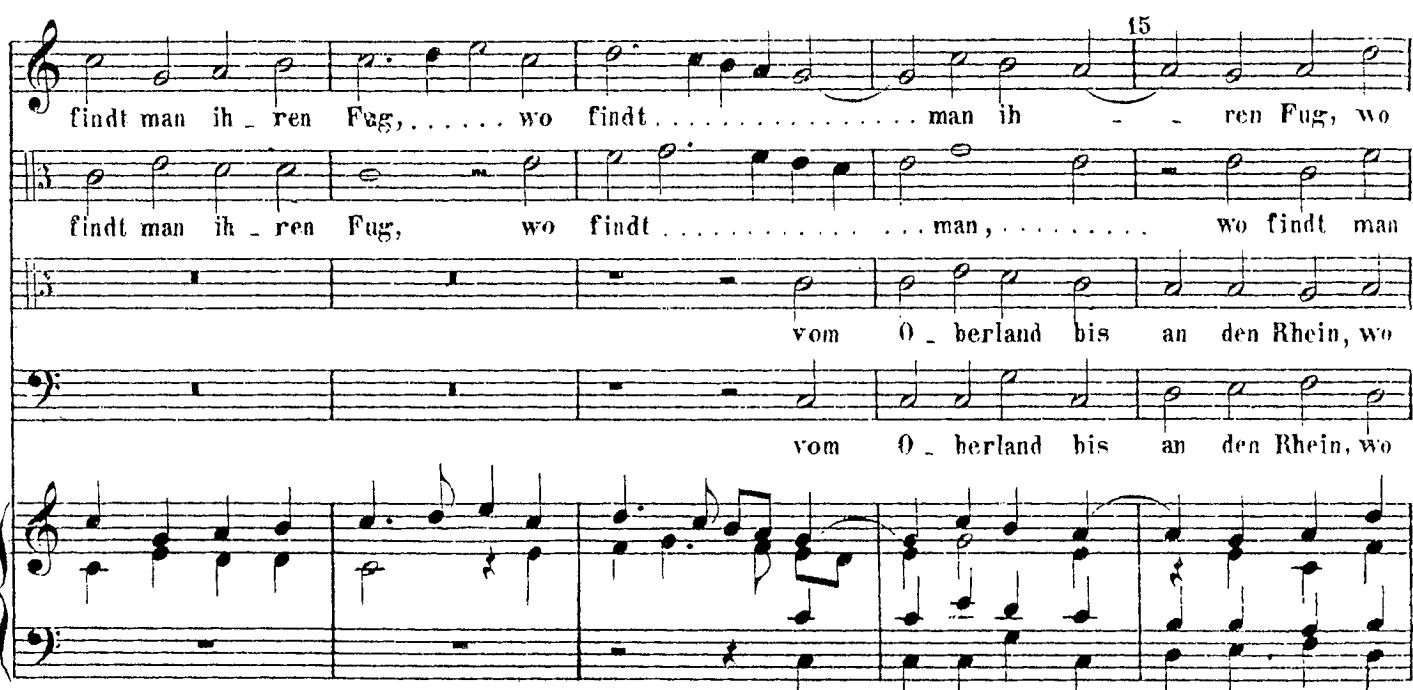
Alt. 

Tenor. 

Bass. 

Klavierauszug. 





findt man ih - ren Fug? In ei - nem Dorf sie sasz, gen
 ih - - - ren Fug? In ei - nem Dorf sie sasz, gen
 findet man ih - ren Fug? In ei - nem Dorf sie sasz gen
 findet man ih - ren Fug, wo? gen

Markt do thät sie lau - fen, gen Markt do thät sie lau - fen, thät ihr Hüh - ner ver -
 Markt do thät sie lau - fen, gen Markt do thät sie lau - fen, thät ihr Hüh - ner ver -
 Markt do thät sie lau - fen, thät ihr Hüh - ner ver -
 Markt do thät sie lau - fen, thät ihr Hüh - ner ver -

kau - fen, als ihr Ge - wohn - heit was, als ihr Ge - wohn - heit was.
 kau - fen, als ihr Ge - wohn - heit was, als ihr Ge - wohn - heit was.
 kau - fen, als ihr Ge - wohn - heit was.
 kau - fen, als ihr Ge - wohn - heit was, als ihr Ge - wohn - heit was.

1. Ich weisz ein stolze Müllerin,
 die daucht sich hübsch und klug;
 vom Oberland bis an den Rhein,
 wo findet man ihren Fug?¹⁾
 In einem Dorf sie sasz,
 gen Markt do thät sie laufen,
 thät ihr Hühner verkaufen,
 als ihr Gewohnheit was.

2. Sie zug viel Hähner, Gäns und Schwein
 und Enten also viel,
 es trug ihr viel der Pfennig ein,
 sie nährts alls aus der Mühl
 mit Weizen und mit Kern;
 die Müllerin west den Reimen,
 die Säck kunn̄t sie verseimen.²⁾
 das thät sie auch gar gern.

3. Sie sasz nicht weit von einer Statt,
 da sie daheimen was.
 darin sie viel zu schaffen hat;
 ein reicher Thumb³⁾ was das
 von Herren und Edelleut,
 von München und von Pfaffen,
 sie hätten viel zu schaffen:
 es was ein heilige Zeit.

4. Sie trat wol für das Münster,
 ihr Hühnlein hatt sie feil,
 ein Thumbeherr was ihr günstig,
 er daucht sich frisch und geil;
 er trat fürs Münster 'raus,
 hübsch Red die liesz er laufen:
 „Frau, wollt ihr d'Hühner verkaufen,
 so tragt mirs in das Haus !

5. Das Geld will ich euch geben,
 wie euer Herz hegehrt.“
 Das Fräulein b'sach ihn eben,
 bis sie den Herrn gewährt.
 Sie trug ihm die Hühnlein heim.
 Er redt mit ihr von Sachen,
 das Fräulein fing an zu lachen;
 sie war bei ihm allein.

(NB. folgen noch 21 Strophen. Ott theilt nur die erste mit.)
 1) Geschicklichkeit. 2) Körner aus den Säcken laufen lassen. 3) Domstift.